

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Gegenstand, Problemstellung, Forschungslage, Methode . . . . .	1
Teil A	
Die Voraussetzungen öffentlicher, gelehrter Kritik in der Habsburger Monarchie von den Anfängen bis 1848 . . . . .	19
I. ›Bürgerliche Öffentlichkeit‹ und ›gelehrte Kritik‹; ihre historische Herkunft und ihre Bedeutung für die Habsburger Monarchie . . . . .	23
1. Die Entwicklung der ›Gelehrtenrepublik‹ in der Habsburger Monarchie bis zu den Jakobiner-Prozessen (1795) . . . . .	31
2. Josef von Sonnenfels, ein Exponent der ›Gelehrtenrepublik‹ .	36
II. Metternichs System in bezug auf bürgerliche Öffentlichkeit und Gelehrsamkeit . . . . .	41
1. Prinzipien ewiger Wahrheit . . . . .	42
2. Die Aufklärung als Grundlage . . . . .	43
3. Die natürliche Ungleichheit – Die Monopolstellung des Staates – Das unmündige Volk . . . . .	44
4. Die Stützen des Bestehenden . . . . .	46
5. Der Pragmatismus des Systems und die ›Hebel der Revolutionstendenzen‹ . . . . .	48
III. Die Regierungspresse . . . . .	51
1. Prinzipien und Pragmatik . . . . .	51
2. Vom Volksheer zur Regierungspresse . . . . .	53
3. Die patriotische Presse gegen Napoleon: ein bürgerlicher Aufschwung . . . . .	56
4. Der Osterreichische Beobachter – Die Augsburger Allgemeine Zeitung – Kotzebues Literarisches Wochenblatt . . . . .	61

5. Zwischen Wiener und Karlsbader Kongreß: Gründerjahre Metternichscher Pressepolitik . . . . .	67
6. Die Ausläufer von Metternichs Pressepolitik nach Karlsbad . . . . .	74
 IV. ›Theorie‹ und Praxis der Zensur . . . . .	 79
1. Die politische und ideologische Begründung der Zensur . . . . .	79
2. Die österreichische Zensur im Verhältnis zum Deutschen Bund . . . . .	86
3. Organisation, Richtlinien, Praxis und Konsequenzen der Zensur . . . . .	90
4. Die zentrale Kategorie der Bewertung: Mündige und Unmündige . . . . .	95
5. Die Unterschiede in der Zensurierung populärer und gelehrter Literatur . . . . .	100
 V. Gelehrte und Gelehrsamkeit in Staat und Gesellschaft . . . . .	 103
1. Die Gelehrsamkeit an den tradierten Institutionen: Universitäten, Klöster und staatliche Sammlungen . . . . .	104
2. Sozialer Status und Sozialprestige der Gelehrten . . . . .	109
3. Die Akademiebewegung als Beispiel der Beziehung zwischen Staat und Gelehrten . . . . .	121
 Teil B	
Die Geschichte der Wiener Jahrbücher der Literatur. Gestalt, Konzeptionen, Wirkung . . . . .	135
 I. Zur Typologisierung der Jahrbücher innerhalb der Tradition gelehrter Rezensionenorgane . . . . .	 137
1. Der Typus der ›Allgemeinen Literaturzeitungen‹, unter besonderer Berücksichtigung seiner Vertreter in der Monarchie . . . . .	138
2. Die ›englischen Reviews‹ und Friedrich Arnold Brockhaus' ›Hermes‹ . . . . .	145
3. Publizistischer Typus und spezifischer Charakter der Wiener Jahrbücher . . . . .	150
 II. Die Gründung der Jahrbücher und die Ära Collin . . . . .	 159
1. Initiatoren und Gründer: Metternich und Gentz, Hammer-Purgstall und Collin . . . . .	159
2. Matthäus von Collin als Redakteur der Jahrbücher . . . . .	163
3. Der offiziöse Charakter der Jahrbücher und dessen Darstellung gegenüber dem Publikum . . . . .	169

4. Die Wiener Jahrbücher als ein Teil der Zeitpolitik zwischen Wartburgfest und Karlsbader Beschlüssen . . . . .	176
5. Gentz' Aufsatz »Preßfreyheit in England« und seine Folgen . . . . .	180
6. Die Krise der Jahrbücher von 1821 und das Ende der Ara Collin . . . . .	191
III. Franz Bernard von Bucholtz als Redakteur der Jahrbücher . . . . .	200
1. Der Münsteraner Katholik und seine Situation in Wien . . . . .	200
2. Bucholtz als Analytiker und Programmatiker der Jahrbücher . . . . .	207
IV. Johann Georg Hülsemann als Redakteur der Jahrbücher . . . . .	218
1. Hülsemann in österreichischen Diensten . . . . .	218
2. Hülsemanns Redaktionsführung . . . . .	221
V. Bartholomäus Kopitar als Redakteur der Jahrbücher . . . . .	226
1. Kopitar, der Begründer einer »österreichischen« Slawistik . . . . .	226
2. Kopitars Redaktionsführung . . . . .	228
VI. Johann Ludwig Deinhardstein als Redakteur der Jahrbücher . . . . .	232
1. Deinhardstein als Beamter, Autor und »Bohemien« . . . . .	233
2. Deinhardsteins Redaktionsführung . . . . .	237
3. Das Ende der Jahrbücher . . . . .	248
VII. Finanzierung, Vertrieb und Publikum der Jahrbücher . . . . .	251
1. Die Finanzierung der Jahrbücher:	
Kosten und Verkaufserlös . . . . .	252
2. Die Jahrbücher, ihr Markt und ihr Marktverhalten . . . . .	256
3. Publikum und Rezeption der Jahrbücher . . . . .	260
4. Der Hintergrund zur Beurteilung der Jahrbücher durch das Publikum: Die Identifizierung mit dem System . . . . .	265
5. Die Rezeption bei der politischen Opposition . . . . .	268
6. Die Rezeption bei den Konservativen und den politisch Unabhängigen . . . . .	273
7. Ein Einfluß auf den Buchhandel? . . . . .	277
8. Verbreitung und Rezeption der Jahrbücher in der Habsburger Monarchie . . . . .	278
9. Zusammenfassung: Die Jahrbücher zwischen repräsentativer und bürgerlicher Öffentlichkeit . . . . .	285

## Teil C

Inhaltliche Tendenzen der Wiener Jahrbücher . . . . .	289
I. Schöne Literatur und positive Wissenschaften . . . . .	293
1. Statistische Übersicht zu den Fächern der Jahrbücher . . . . .	293
2. Der Sonderstatus der Schönen Literatur: Markt und ›unmündiges Volk‹ . . . . .	295
3. Ideologien und Anti-Ideologien . . . . .	297
4. Das ›Positive‹ und seine Interpretationen . . . . .	301
5. Das Ringen um das ›Positive‹ in der Kritik der Schönen Literatur . . . . .	304
6. Die Geschichtsschreibung und ihre Kritik . . . . .	312
7. Die wirtschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlich- technischen Disziplinen als Vermittler von Zeitgeist und Revolution . . . . .	317
II. Gelehrte Kritik und Restauration. Versuch einer Zusammenfassung am Beispiel der Rezensionsform . . . . .	325
1. Die Rezension: eine ›offene Gattung‹ zwischen Publizistik, Rhetorik, Gelehrsamkeit und Kunst . . . . .	326
2. Die Form der Buchanzeige in den Jahrbüchern als Symptom einer Norm-Unsicherheit . . . . .	334
3. Referat und Urteil: die Anwendung von Normen . . . . .	336
4. Der Publikumsbezug in den Jahrbücher-Rezensionen . . . . .	341
5. Ton, Sprache und Stil der Wiener Jahrbücher . . . . .	345
III. Enzyklopädisches Stichwort: Die Wiener »Jahrbücher der Literatur« (1818–1849) . . . . .	353

## Teil D

Verzeichnis der namentlich bekannten Mitarbeiter der Wiener Jahrbücher und ihrer Beiträge, sowie der für diese Arbeit wesentlichen anonymen Beiträge . . . . .	361
I. Vorbemerkung zu Inhalt, Grenzen und Form des Verzeichnisses . . . . .	363
II. Alphabetisches Verzeichnis aller mit Namen genannten bzw. erschlossenen Mitarbeiter und ihrer Beiträge . . . . .	366

III. Chronologisches Verzeichnis aller anonymen Beiträge zu Theologie, Philosophie, Staats- und Wirtschaftswissen- schaft, Statistik, Zeitgeschichte und Zeitpolitik . . . . .	407
IV. Chronologisches Verzeichnis aller anonymen Beiträge zur Schönen Literatur und ihrer Randbereiche . . . . .	411
V. Alphabetisches Verzeichnis der in D. II. aufgelösten Chiffren . . . . .	415
 Bibliographie . . . . .	 417
1. Bio-bibliographische Handbücher und Archive . . . . .	417
2. Quellen . . . . .	418
3. Sekundär-Literatur . . . . .	425
 Register . . . . .	 443
Zeitschriften-Register . . . . .	443
Namen-Register . . . . .	445
Sach-Register . . . . .	452